

Ein Strand für meine Träume

von Sergio Bambaren

152 Seiten, Piper

*"Manches im Leben entdeckt man erst,
wenn man den Mut dazu aufbringt."*

Der erfolgreiche und wohlhabende Geschäftsmann John Williams steht kurz vor seinem 40. Geburtstag. Bei einem Spaziergang vor der Arbeit blickt er auf sein Leben zurück, in dem er fast alles erreicht hat. Obwohl er hart dafür gearbeitet hat, sich alles leisten zu können, muss er sich eingestehen, dass er nicht mehr glücklich ist.

Ein Bettler reißt ihn aus seinen Gedanken, doch dieser will kein Geld sondern stellt ihm eine Frage. John reagiert mit Abweisung, doch tief in seinem Herzen stellt er sich die Frage, wovon er davon läuft.

Bei einem Spaziergang am Strand gelangt er zu einem Ort, dem *Strand der Träume*, wo er den Bettler wieder trifft. Durch einige Gespräche mit Simon, dem Bettler, gerät er in einen Strudel aus Fragen, die ihn wieder zu dem Menschen bringen, der er einst war: voll von Hoffnung und Träumen. Er erkennt, dass Geld ihn nicht glücklich macht und der arme Bettler Simon das glücklichste Leben führt, denn dieser lebt am *Strand seiner Träume*. Dadurch ist John inspiriert sein Leben ebenso glücklich zu gestalten. John wagt es loszulassen und zu verzichten um auch seinen Strand der Träume zu finden ...

Sergio Bambaren hatte bereits mit seinem ersten Buch „*Der träumende Delphin*“ großen Erfolg. Auch seine anderen Bücher sind sehr beliebt. Er hat eine große Leidenschaft für den Ozean, welcher ihn zum Schreiben inspiriert. Unter anderem setzt er sich auch für Walschutz ein.

Obwohl das Buch sehr simpel geschrieben ist, packt es den Leser und lässt ihn über all die sinnlosen Dinge im Leben nachzudenken. Es reizt dazu verloren gegangene Träume aufzuspüren und sich an die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu erinnern. Es ist wunderbar poetisch geschrieben und lesenswert für jeden, der auch manchmal sein Glück sucht.

